

DEUTSCHES

HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER
DES SAARLANDES

05.26
3 Euro

Handwerk zeigt seine Stärken

Bauen, Sanieren und Energieeffizienz
im Mittelpunkt

haus & garten
messe saar

e werk
17.-19.
april 2026

Aussteller ausweis

Jannis Frohnhöfer (Glöckner Natursteine)
Steinmetz-Stein- und Holzbildhauerei für
das Saarland
Halle 3 – Stand 303

EHRENAMT
Mitarbeit in Innungen und
Kreishandwerkerschaften

FINANZÄMTER
Richtsatzsammlung ist
nicht immer ein Nachteil

DAS HANDWERK

Dortmund
Signal Iduna Park



Christoph
Krause



Oliver
Kahn



Sandra
Hunke

KI & Automation

Zukunftskräfte

Wachstum

12—13.06
**HERO
CON
2026**

+72 weitere
Speaker

Es erwartet dich ein starkes
Programm mit hochkarätigen
Vorträgen, Workshops und Panel
Talks, Azubi Area und Praxis-
flächen zum Mitmachen.

**Vom Handwerker
bis zum Unternehmer**

Die Herocon verbindet Lernen, Begegnung
und Festival-Energie zu einem lebendigen,
zeitgeistigen Event-Format. Neue Skills,
wertvolle Kontakte und frische Ideen fürs
Handwerksunternehmen.

Jetzt Tickets sichern unter
hero-con.de

Neugierig?
Entdecke
unser Programm



HANDWERK BRAUCHT VERLÄSSLICHKEIT

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,



Foto: © Pirelli

das im April von der Bundesregierung vorgestellte Entlastungspaket, mit dem die Folgen der Kostensteigerungen infolge des Nahostkrieges abgedeckt werden sollen, kann aus Sicht der Handwerksunternehmen nur ein erster Schritt sein. Unsere Betriebe und Beschäftigten stehen seit Monaten unter erheblichem Kostendruck. Was wir brauchen, sind echte Entlastungen und vor allem langfristige Planungssicherheit.

Aktuell führen steigende Energiepreise zu höheren Kosten bei Materialien und Transporten. Für viele Betriebe ist die Belastungsgrenze bereits überschritten. Jetzt sind Maßnahmen gefragt, die die sozialen Sicherungssysteme dauerhaft stabilisieren und den Wirtschaftsstandort zukunftsfähig machen. Bislang kommt von der Bundesregierung hier noch zu wenig. Der Mittelstand wartet weiterhin auf wegweisende Entscheidungen.

In den vergangenen Monaten hat die saarländische Landesregierung Maßnahmen in kleinerem Rahmen auf den Weg gebracht, von denen das Handwerk profitiert. Nach der Erhöhung des Aufstiegs- und des Gründerbonus gibt es nun eine Förderung für Stromspeicher in Betrieben. Über diese neue Förderung berichten wir auf Seite 10.

Im Juni erwartet uns mit den „Special Olympics Nationale Spiele“ (Seite 12) ein Großereignis im Saarland, bei dem das Handwerk stark eingebunden ist – etwa beim Bau, der Sanierung und der Ausstattung der Sportstätten und Unterkünfte sowie beim Aufbau technischer Anlagen und Sportgeräte.

Mit der Bäckerei Welling stellen wir einen Traditionsbetrieb vor, der beim Thema Ausbildung vorbildlich vorangeht (Seite 6). Die Aditor GmbH, die sich auf individuelle Automatisierungslösungen spezialisiert hat, setzt bei der Nachwuchsgewinnung unter anderem seit einigen Jahren auf die jährlich stattfindende Praktikumswoche im Saarland. Dafür wurde das Unternehmen nun ausgezeichnet (Seite 48).

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

HANS-ULRICH THALHOFER

STELLVERTRETENDER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



Die »Haus & Garten Messe Saar 2026« im Saarbrücker E-Werk informierte zu den Themen Bauen, Sanieren, Modernisieren und Energieeffizienz.



REGIONALSEITEN

- 6** Bäckerei Welling: Zukunft durch starke Ausbildung
- 8** Rückblick auf die »Haus & Garten Messe«
- 10** Neue Förderung für Stromspeicher in Betrieben
- 12** HWK unterstützt die »Special Olympics Nationale Spiele« im Saarland
- 13** Bekanntmachung
- 14** Wir gratulieren



POLITIK

- 16** Krankenversicherung wird reformiert
- 18** Weniger Vorschriften, mehr Mut zur Veränderung



BETRIEB

- 20** Engagement im Ehrenamt
- 24** Steuerschätzung: Richtsatzsammlung nicht immer ein Nachteil
- 26** Neues NRW-Vergaberecht: Die Rückkehr der Hoflieferanten?
- 29** Performance richtig messen: Rendite und Risiko verstehen
- 32** Historische Möbel auf höchstem Niveau restaurieren

Foto: © Cude – die Werbemitarbeiter



Das saarländische Handwerk spielt bei der Vorbereitung der Special Olympics Nationalen Spiele eine zentrale Rolle.



»Für die Aus- und Fortbildungsordnungen sollte man nur noch ganz grobe Strukturen schaffen, die alle zehn bis 15 Jahre erneuert werden«, so Prof. Friedrich Hubert Esser, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), am Ende seiner Amtszeit.



TECHNIK & DIGITALES

- 34** »Kiki« ist immer zu sprechen
- 36** Sicherer und gesünder arbeiten mit Kal
- 38** Ein Gerät für alles? Faltbare Smartphones im Berufsalltag
- 42** Die Team Trophy: Zehn Teams, ein Event!



GALERIE

- 44** DigitalBAU: Handwerker-Sprechstunde von DHB und Power People
- 45** Herrenschnaiderhandwerk ist immaterielles Kulturerbe



REGIONALSEITEN

- 48** Aditor GmbH setzt auf Praktikumswoche
- 51** Beitragsveranlagung der HWK
- 53** Fundsache: Originalverpackter Meisterbrief aus dem Jahr 1938
- 54** Weiterbildungsangebote der HWK
- 58** Infokanäle und Ausstellung
- 58** Impressum



Neun von insgesamt elf Auszubildenden der Bäckerei und Konditorei Josef Welling GmbH in der Hauptfiliale in der Saarlouiser Innenstadt. Rechts Katharina von Oetinger, links Betriebsleiter Martin Diehl.

Traditionsbäckerei sichert Zukunft durch starke Ausbildung

DIE IN SAARWELLINGEN ANSÄSSIGE TRADITIONSBÄCKEREI UND -KONDITOREI JOSEF WELLING GMBH BEWEIST, DASS HANDWERKLICHE QUALITÄT UND FAMILIÄRE WERTE AUCH BEI DER FACHKRÄFTESICHERUNG EIN ECHTES ERFOLGSMODELL SIND.

Text: *Thomas Klein*

Gleich elf Auszubildende lernen derzeit im Betrieb – und auch die Ausbildungsplätze für den kommenden Sommer sind bereits vergeben. Betriebsleiter Martin Diehl sowie Katharina von Oetinger, die das Filialnetz und den Verkauf verantwortet, haben großen Anteil an dieser positiven Entwicklung. Beide treiben die Themen Ausbildung und Mitarbeiterbindung im Unternehmen mit großem Engagement voran.

VIelfalt im Team und starke Strukturen

Unter den Auszubildenden befinden sich junge Frauen und Männer aus Madagaskar und Somalia. Insgesamt beschäftigt die Bäckerei rund 140 Mitarbeitende in der Zentrale und in 13 Fachgeschäften, die überwiegend im Landkreis Saarlouis angesiedelt sind.

Im Stammhaus in Saarwellingen werden derzeit acht Nachwuchskräfte zu Bäckern oder Konditoren ausgebildet. Drei weitere absolvieren ihre Ausbildung zur Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Bäckerei.

FAMILIÄRE WERTE SEIT ÜBER 60 JAHREN

Gegründet wurde der Betrieb 1962 von Christa und Josef Welling in Saarlouis, seit 1996 ist er im Gewerbegebiet Saarwellingen ansässig. Heute führt Birgit von Oettinger, Tochter der Gründer, das Familienunternehmen – unterstützt von ihrer Tochter Katharina, die 2019 als bundesweit beste Bäckerei-Fachverkäuferin ausgezeichnet wurde.

Die familiäre Atmosphäre ist deutlich spürbar – im täglichen Miteinander ebenso wie im Außenauftritt. Auch auf der Website steht das »Wir-Gefühl« klar im Mittelpunkt.

DIGITALISIERUNG TRIFFT HANDWERKSQUALITÄT

Zukunftsorientiert zeigt sich Welling auch bei der Digitalisierung: Über eine interne App werden Arbeitszeiten erfasst, Dienstpläne koordiniert und Abläufe effizient gesteuert. Auch eine Kunden-App ist längst etabliert.

AUSBILDUNG ALS SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT

Als Betriebsleiter Diehl vor gut drei Jahren seine Tätigkeit aufnahm, gab es nur wenige Auszubildende. Der Bäcker- und Konditormeister suchte gezielt den Kontakt zu Schulen in der Region sowie zur Arbeitsagentur – mit Erfolg. »Ohne ein einwöchiges Praktikum geht aber nichts«, betont er. Diese Woche sei Eintrittskarte in eine Ausbildung – und zugleich ein ehrlicher Realitätscheck.

Großen Wert legt das Unternehmen auf Leistungsbereitschaft und schulische Entwicklung. Bei Bedarf wird Nachhilfe organisiert oder auf Programme wie die assistierte Ausbildung (AsA) der Arbeitsagentur zurückgegriffen.

Auch die Praxisvielfalt spielt eine wichtige Rolle: Jeder Auszubildende soll den gesamten Betrieb kennenlernen. Bäckerei-Azubis arbeiten mehrere Wochen im Verkauf, Verkaufs-Azubis erhalten Einblicke in die Backstube. Die niedrige Abbrecherquote bestätigt dieses Konzept.

INTERNATIONALER AUSTAUSCH MIT TRADITION

Seit dem vergangenen Jahr beteiligt sich die Bäckerei Welling am Austauschprogramm der Handwerkskammer des Saarlandes mit ihrer Partnerkammer in der Normandie. 2025 war ein französischer Nachwuchsbäcker in Saarwellingen zu Gast. Im Oktober wird Edith Razafindrakoto Onitianjanahary, Konditor-Auszubildende aus Madagaskar, für eine Woche in Frankreich

mitarbeiten. Französisch ist ihre Muttersprache – ein klarer Vorteil.

QUALITÄT, DIE SICH AUSZAHLT

Auch wirtschaftlich steht das Unternehmen stabil da. »Unsere Zahlen stimmen, unsere Kunden wissen handwerkliche Qualität zu schätzen – und sind bereit, dafür einen fairen Preis zu zahlen«, sagt Diehl. Durch gezielte Prozessoptimierungen konnte der Betrieb effizienter arbeiten, ohne Abstriche bei der Qualität zu machen.

»Es ist genau diese handwerkliche Qualität, die uns auszeichnet – und die uns auch wirtschaftlich stark macht«

Martin Diehl, Betriebsleiter Josef Welling GmbH

Die Josef Welling GmbH ist damit ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie sich handwerkliche Tradition, modernes Denken und engagierte Nachwuchsarbeit erfolgreich verbinden lassen – ein Erfolgsrezept für die Zukunft des Bäckerhandwerks.



Konditorazubi Edith Razafindrakoto Onitianjanahary (Mitte) wird im Herbst am Austausch der Handwerkskammer des Saarlandes mit der Partnerkammer in der Normandie teilnehmen.



Messe präsentiert Stärken des Handwerks

AN DREI TAGEN IM APRIL INFORMIERTEN SICH ZAHLREICHE BESUCHERINNEN UND BESUCHER AUF DER »HAUS & GARTEN MESSE SAAR 2026« IM SAARBRÜCKER E-WERK ZU DEN THEMEN BAUEN, SANIEREN, MODERNISIEREN UND ENERGIEEFFIZIENZ.



Zum Thema Wärmepumpe gab es auf der Messe viel Beratungsbedarf.



Landesinnungsmeister Markus Glöckner bei seinem Vortrag im Forum saarländisches Handwerk.

Text: Thomas Klein

Für das saarländische Handwerk war die Messe erneut eine wichtige Plattform, um seine Kompetenz sichtbar zu machen und mit Interessierten ins direkte Gespräch zu kommen. Insgesamt präsentierten 153 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen, darunter 85 saarländische Unternehmen und 25 Aussteller aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz.

Mit eigenen Ständen vertreten waren die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), der Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff, die Dachdeckerinnung sowie die Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauer-Innung für das Saarland. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Themen Solarenergie und Wärmepumpen. An vielen Ständen erhielten Besucherinnen und Besucher praxisnahe Informationen zu moderner Gebäudetechnik, energieeffizienten Lösungen und Möglichkeiten, das eigene Zuhause zukunftsfähig zu modernisieren. Auch im Forum Saarländisches Handwerk drehte sich alles um die Themen Sanierung, Renovierung, Energieeinsparung und passende Fördermöglichkeiten.

HANDWERKLICHE KOMPETENZ

Damit war das regionale Handwerk in seiner ganzen Vielfalt vertreten und konnte seine Leistungen für Neubau, Sanierung und Modernisierung anschaulich präsentieren. HWK-Präsident Helmut Zimmer eröffnete die Messe und betonte die Bedeutung des Handwerks für die Energiewende im Gebäudebestand. »Nachhaltig bauen und sanieren gehören zu den Grundpfeilern vieler unserer Betriebe«, sagte er. Der Messeauftritt habe gezeigt, wie

wichtig handwerkliche Kompetenz gerade bei der energetischen Sanierung und Modernisierung von Häusern und Wohnungen ist.

Auch Sebastian Thul, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, betonte die Bedeutung des Handwerks. Er wies auf dessen Innovationsfähigkeit, seine Rolle für eine nachhaltige Entwicklung sowie die guten Karrierechancen in diesem Wirtschaftszweig hin.

FORUM SAARLÄNDISCHES HANDWERK

Im Forum Saarländisches Handwerk gab es an allen drei Messetagen Fachvorträge zu Bauen, Sanieren, Renovieren, Baufinanzierung, Energieeinsparung sowie Brand- und Einbruchschutz. Markus Glöckner, Meister im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk und Landesinnungsmeister hielt auch einen Vortrag. Unter dem Titel »Erhalt historischer Fassaden – kontra Fassadendämmung« zeigte er anhand anschaulicher Beispiele, wie Sandsteinmauerwerke und historische Fassaden erhalten werden können. Energetische Sanierung und der Erhalt alter Bausubstanz seien, so Glöckner, keine Gegensätze, sondern mit den richtigen handwerklichen Maßnahmen gut vereinbar.

Die »Haus & Garten Messe Saar« ist eine Veranstaltung der Congress-Centrum Saar GmbH in Kooperation mit der HWK sowie der saaris – saarland innovationen & standort GmbH.



Foto: © Mark Langg/CES

(v. l.): Staatssekretär Sebastian Thul, die Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend der Landeshauptstadt Saarbrücken Dr. Sabine Dengel, der stellvertretende HWK-Hauptgeschäftsführer Hans-Ulrich Thalhofer, HWK-Präsident Helmut Zimmer und Landesinnungsmeister Markus Glöckner

BERATUNG BEI DER HANDWERKSKAMMER

Im Fachbereich Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatung für das Handwerk der HWK erhalten Mitgliedsbetriebe eine umfassende kostenlose Beratung zu dem Themenkomplex.

 **Marcel Quinten, Fachbereichsleiter Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatung**
T 0681 5809-264
m.quinten@hwk-saarland.de

Die Beratungsstelle für Denkmalpflege, Gestaltung, Bauen und Immobilien der HWK unterstützt, informiert und berät Handwerker, Hauseigentümer, Planer und öffentliche Auftraggeber in Fragen der fachgerechten Restaurierung historischer Gebäude.

 **Gordon Haan, Beratungsstelle für Denkmalpflege, Gestaltung, Bauen und Immobilien**
T 0681 5809-138
g.haan@hwk-saarland.de

Stellten bei einem Pressetermin das neue Förderprogramm vor: (v. l.) Wirtschaftsminister Jürgen Barke, Holger Nicolaus (Elektro Udo Schmidt GmbH), HWK-Präsident Helmut Zimmer, Landesinnungsmeister Udo Schmidt.

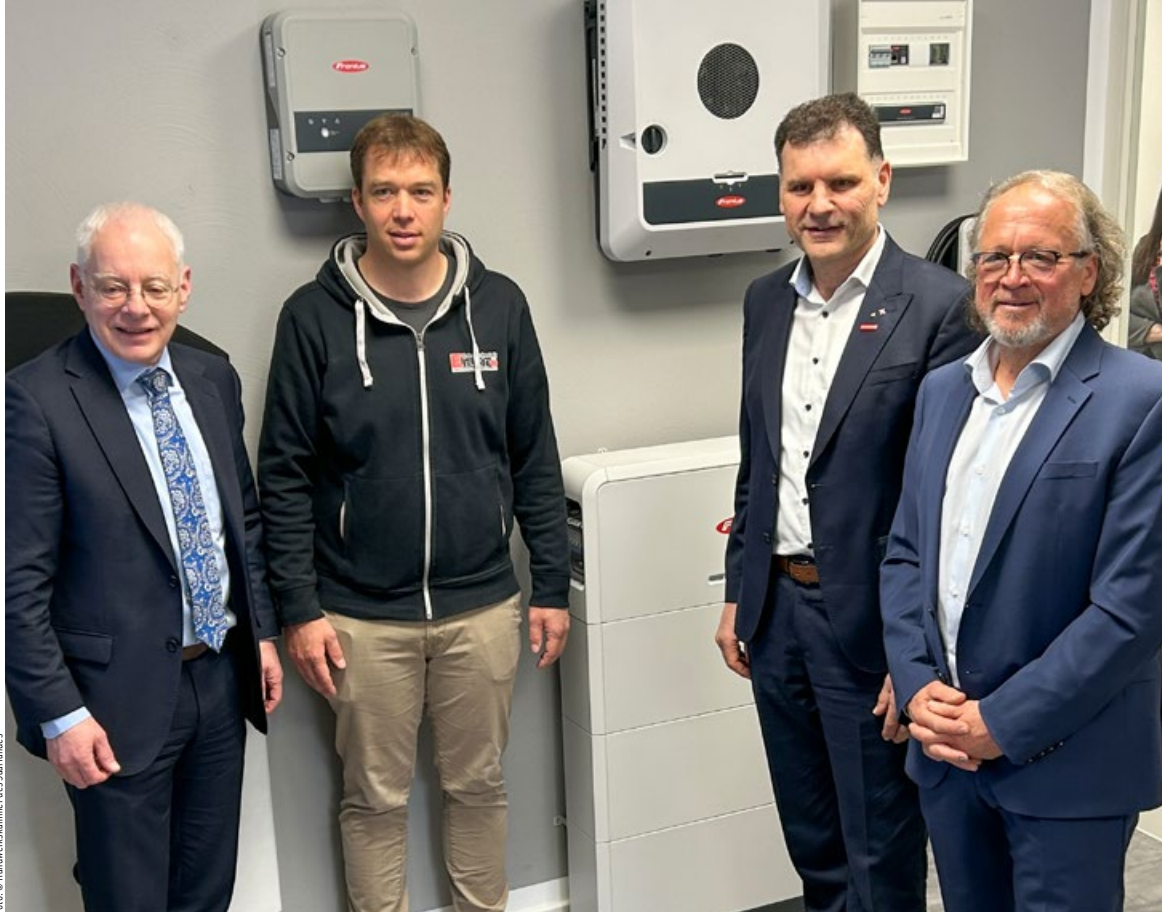


Foto: © Handwerkskammer des Saarlandes

Stromspeicher werden gefördert

BEI EINEM PRESSETERMIN IN EINEM HANDWERKS BETRIEB WURDE EIN NEUES SAARLÄNDISCHES FÖRDERPROGRAMM FÜR STROMSPEICHER GESTARTET.

Mit dem Programm will der saarländische Wirtschaftsminister Jürgen Barke den Mittelstand im Umgang mit steigenden Energiepreisen und unsicheren Märkten stärken. In den kommenden drei Jahren stellt das Land insgesamt drei Millionen Euro für ein neues Förderprogramm für Stromspeichersysteme bereit. Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Senkung ihrer Energiekosten zu unterstützen und gleichzeitig die Energiewende im Saarland voranzutreiben.

Gefördert wird die Anschaffung und Installation von stationären Stromspeichersystemen in Verbindung mit einer neu errichteten Photovoltaikanlage, die an das Verteilnetz angeschlossen ist. Jedes Vorhaben kann mit bis zu 30.600 Euro gefördert werden.

Wirtschaftsminister Jürgen Barke erklärte am 1. April bei einem Pressetermin bei der Elektro Udo Schmidt GmbH in Blieskastel: »Wir sehen aktuell, wie internationale Krisen Energiepreise

spürbar in die Höhe treiben. Das hat unmittelbare Folgen insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. In Zeiten steigender Strompreise und unsicherer Märkte ist eine eigenständige Energieversorgung ein klarer Wettbewerbsvorteil. Das Stromspeicherprogramm ist ein wirksames Instrument für die Saarwirtschaft, um Stromkosten zu sparen. Somit ist das Programm auch ein gezielter Beitrag zur Stärkung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von internationalen Krisen und volatilen Energiemärkten.«

HWK-PRÄSIDENT BEGRÜSST DAS PROGRAMM

Helmut Zimmer, Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), sagt zu dem neuen Programm: »Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Energiepreissituation ist es das Gebot der Stunde, Eigenstrom zu nutzen, statt ihn teuer einzukaufen. Das neue Speicherprogramm ist ein wichtiger Baustein, um den saarländischen Mittelstand krisenfest und energetisch unabhängig aufzustellen. Wir begrüßen diesen Rückenwind für unsere Handwerksbetriebe ausdrücklich.«



Udo Schmidt, Landesinnungsmeister der Landesinnung Saarland der Elektro- und Informationstechnischen Handwerke: »Die Förderung von Stromspeichern ist ein starkes Signal für den Mittelstand im Saarland. Sie verbindet Klimaschutz mit wirtschaftlicher Vernunft und stärkt gleichzeitig unsere Elektrohandwerksbetriebe als zentrale Umsetzer der Energiewende. Die Kombination aus Photovoltaik und Speicher wird dadurch deutlich attraktiver, schafft Aufträge und sichert Arbeitsplätze. Entscheidend ist dabei die unbürokratische Ausgestaltung – genau das macht die Förderung für die Praxis so wertvoll.«

Die Förderkonditionen im Überblick:

- Förderung für KMU bei Kauf und Installation eines stationären Stromspeichersystems
- Voraussetzung: Neubau einer PV-Anlage mit Anschluss an das Verteilnetz

- Mindestleistung der PV-Anlage: 5 kWp
- Förderquote: 200 Euro pro kWh Speicherkapazität
- Mindestförderung: 1.300 Euro, maximale Förderung: 30.600 Euro pro Vorhaben
- Speichergröße: maximal 130 Prozent der PV-Leistung (mindestens 6,5 kWh)
- Maximal geförderte Speichergröße: 153 kWh

Weitere Informationen zum Programm sowie zur Antragstellung finden interessierte Unternehmen unter:

saarland.de/pv-speicher



Marcel Quinten, Fachbereichsleiter Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsberatung

T 0681 5809-264

m.quinten@hwk-saarland.de

Anzeige



Bereit für eine nachhaltige Veränderung.

Durch gezielte Investitionen gut aufgestellt in die Zukunft.

Weil's um mehr als Geld geht.

In Partnerschaft mit:
Deutsche Leasing |



Finanzgruppe

Sparkassen SaarLB LBS
SAARLAND Versicherungen

Special Olympics Nationale Spiele 2026

VOM 15. BIS 20. JUNI 2026 VERWANDELT SICH DAS SAARLAND IN EINE BUNTE BÜHNE DES MITEINANDERS.



HWK-Präsident Helmut Zimer (l.), der stellvertretende HWK-Hauptgeschäftsführer Hans-Ulrich Thalhafer (r.) und der saarländische Minister für Inneres, Bauen und Sport Reinhold Jost freuen sich auf die Special Olympics Nationalen Spiele im Saarland.



Foto: © Cuvée - die Werbemacher

Gemeinsam mit der französischen Nachbarstadt Forbach ist es Austragungsort der Special Olympics Nationale Spiele 2026 – ein sportliches Großereignis, das ganz im Zeichen von Inklusion, Gemeinschaft und Begeisterung steht.

Erstmals finden die Wettbewerbe über ein ganzes Bundesland verteilt statt. Auch die grenzüberschreitende Austragung – mit den Schwimmwettbewerben in Forbach – ist ein Novum. Über 4.300 Athletinnen und Athleten, Unified Partnerinnen und Partner, insgesamt 13.000 akkreditierte Personen und bis zu 100.000 Zuschauerinnen und Zuschauer werden erwartet. In 27

Sportarten, darunter Leichtathletik, Badminton und Triathlon, werden spannende Wettkämpfe mit Herz und Leidenschaft geboten.

DIE KAMPAGNE »DABEISEIN IST SAARLAND«

Mit der Kampagne »Dabeisein ist Saarland« möchten das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes (MIBS), der Landessportverband für das Saarland (LSVS) und Special Olympics Saarland (SOSL) die saarlandweite Begeisterung für Teilhabe, Inklusion und Inklusion durch Sport wecken.

Alle können mitmachen – ob Privatperson, Verein, Kommune oder Handwerksbetrieb. Das bereitgestellte Datenpaket mit Plakat-, Flyer-,



Banner- und Social-Media-Vorlagen steht unter [lsvs.de/mediaportal/medien](https://www.lsvs.de/mediaportal/medien) zum kostenlosen Download bereit. Das Design ist flexibel anpassbar, damit jede und jeder ein eigenes Zeichen für gelebte Inklusion setzen kann.

Weitere Informationen zu den Spielen finden Sie unter: [saarland2026.specialolympics.de](https://www.saarland2026.specialolympics.de)

BEISPIELE FÜR INKLUSION IM SAARLÄNDISCHENHANDWERK GESUCHT

Das saarländische Handwerk spielt bei der Vorbereitung der Special Olympics Nationale Spiele eine zentrale Rolle – etwa bei Bau, Sanierung und Ausstattung der Sportstätten und Unterkünfte oder beim Aufbau technischer Anlagen und Sportgeräte. Auch während der Spiele wird handwerkliches Können gebraucht, zum

Beispiel bei der täglichen Verpflegung der Athletinnen und Athleten mit frischen Back- oder Wurstwaren.

Die Handwerkskammer des Saarlandes unterstützt die Spiele aktiv und setzt sich für mehr Sichtbarkeit von Inklusion im Handwerk ein. Dafür suchen wir saarländische Betriebe, die Mitarbeitende mit Behinderung oder einer Beeinträchtigung beschäftigen – oder Beschäftigte haben, die selbst als Athletinnen oder Athleten bei den Nationalen Spielen antreten.

Über diese Geschichten möchten wir in der Saarland-Ausgabe des Deutschen Handwerksblatts berichten, um zu zeigen, wie Inklusion im Handwerk lebt und gelingt.

Interessierte Betriebe können uns per E-Mail an presse@hwk-saarland.de kontaktieren.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BESCHLÜSSE DER HANDWERKSKAMMER DES SAARLANDES (HWK)

Die Vollversammlung der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) hat in Ihrer Sitzung vom 11. Dezember 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss über die Neufassung des Gebührenverzeichnisses
- Beschluss über die Festsetzung der Beiträge 2026
- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk – Obligatorische Einführung von Unterweisungsplänen in der Grundstufe für den Ausbildungsberuf Schornsteinfeger/in
- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk – Obligatorische Einführung von Unterweisungsplänen in der Fachstufe für den Ausbildungsberuf Maler/in und Lackierer/in
- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk – Obligatorische Einführung von Unterweisungsplänen in der Grundstufe für den Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
- Förderung der überbetrieblichen Unterweisung im Handwerk – Obligatorische Einführung von Unterweisungsplänen in der Fachstufe für den Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in
- Beschluss zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen
- Beschluss zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen
- Beschluss zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen gemäß § 42h Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 38 HwO (FPO-HwO)

- Beschluss zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen gemäß § 56 Absatz 1 in Verbindung mit § 47 Absatz 1, 3 bis 5 der Berufsbildungsgesetzes (FPO-BBiG)
- Erlass der »Rechtsvorschriften zum anerkannten Abschluss Geprüfter Berufsspezialist für 3D-Druck und innovative Produktentwicklung (HWK des Saarlandes) / Berufsspezialistin für 3D-Druck und innovative Produktentwicklung

Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie hat die oben genannten Beschlüsse der Vollversammlung gemäß Paragraph 106 Absatz 1 Nr. 5, 10 und 11 der Handwerksordnung mit Datum 13. April 2026 genehmigt.

Die Beschlüsse sind auf der HWK-Website veröffentlicht: [hwk-saarland.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen](https://www.hwk-saarland.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen)

Mitgliedern der HWK, die keinen Internetzugang haben, stellt die HWK die Beschlüsse auf Nachfrage gerne zur Verfügung.



Christin Rammo

T 06815809-110

c.rammo@hwk-saarland.de

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) vergibt zu verschiedenen Anlässen Ehrenurkunden, etwa für Betriebsjubiläen, Mitarbeiterjubiläen oder für Meisterinnen und Meister, die vor 25, 50 oder mehr Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben. Diese Ehrenurkunden können kostenlos bei der HWK bestellt werden.

Wir gratulieren den Jubilaren und wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und den Betrieben weiterhin viel Erfolg.



Betriebs- und Meisterjubiläen

EISERNES MEISTERJUBILÄUM

Karl Heinz Appel, Malermeister
Hermann Canné, Tischlermeister
Herbert Colbus, Dachdeckermeister
Horst Feld, Tischlermeister
Gerhard Krause, Büromaschinenmechanikermeister
Dieter Maertz, Bäckermeister
Leander Röhlinger, Kürschnermeister

DIAMANTENES MEISTERJUBILÄUM

Hermann Canné, Tischlermeister
Werner Dieudonné, Tischlermeister
Horst Feld, Tischlermeister
Gerhard Krause, Büromaschinenmechanikermeister
Bernward Osbild, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Manfred Röder, Maler- und Lackierermeister
Richard Helmut Tamblé, Friseurmeister

GOLDENES MEISTERJUBILÄUM

Hermann Canné, Tischlermeister
Werner Dieudonné, Tischlermeister

Horst Feld, Tischlermeister
Siegfried Heiseler, Schlossermeister
Johann Hoffmann, Friseurmeister
Jürgen Kern, Schriftsetzermeister
Bernhard Kirsch, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Christina Kleber, Friseurmeister
Edmund Koehl, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Karl-Heinz Kolb, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Gernot Kubig, Bäckermeister
Eveline Leonhard, Friseurmeister
Franz Josef Martini, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Günter Schmitt, Friseurmeister
Adolf Steinberger, Kraftfahrzeugmechanikermeister
Paul Surges, Maler- und Lackierermeister
Richard Helmut Tamblé, Friseurmeister

BETRIEBSJUBILÄUM

Bäckerei Lauck, 65 Jahre
P&R Colbus GmbH, 65 Jahre
Haarstudio Eveline Leonhard, 50 Jahre

Ronald Kunkel, 50 Jahre
Mary's Frisierstube, 40 Jahre
Detlev Schmeer - Tischlermeister, 35 Jahre
Hair-Design Emmenecker, 35 Jahre
Mokume-Saar Goldschmiede Eckardt, 35 Jahre
Haardesign Petra Schmitt, 30 Jahre
Malerbetrieb Markus König, 30 Jahre
Uwe Petry - Feine Steine GmbH, 30 Jahre
Friseur in der Kappengasse, 25 Jahre
Mark-Gerhorst - Dienstleistungen rund ums Haus, 25 Jahre
Steinmetz Michael Hau, 25 Jahre
Schwartz Bauunternehmung, 25 Jahre

BERUFSJUBILÄUM

Jörg Kade, Augenoptiker-Handwerk, 65 Jahre

MITARBEITERJUBILÄUM

Joseph Jacobs, STANDARD Gebäudereinigung Jacobs GmbH, 50 Jahre
Bernd Kaster, Hans Schmitt GmbH, 25 Jahre
Manuela Poitiers, Kramp Fußorthopädie GmbH, 25 Jahre

Ehrenurkunden bestellen

Ob Meister-, Arbeits- oder Betriebsjubiläum – diese Meilensteine verdienen es, gefeiert und gewürdigt zu werden. Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) bietet Ihnen die Möglichkeit, Ehrenurkunden für folgende Anlässe zu beantragen:

- Betriebsjubiläen
- Berufsjubiläen
- Mitarbeiterjubiläen

Darüber hinaus vergibt die HWK:

- den Goldenen Meisterbrief (50 Jahre nach der Meisterprüfung)
- Ehrenmeisterbriefe an Jubilare, die ihre Meisterprüfung vor 60, 65, oder 70 Jahren abgelegt haben
- den Silbernen Meisterbrief (mindestens 25 Jahrenach der Meisterprüfung)

Weitere Informationen:

hwk-saarland.de/ehrungen-urkunden

Kontakt

📧 Betriebs- Berufs- und Mitarbeiterjubiläen

Lea Soffel
 T 0681 5809-104
l.soffel@hwk-saarland.de

📧 Meisterjubiläen

Lisa Marie Hönscheidt
 T 0681 5809-272
l.hoenscheidt@hwk-saarland.de

EINLOGGEN & DURCHSTARTEN: Mathe & Rechnungswesen sicher beherrschen

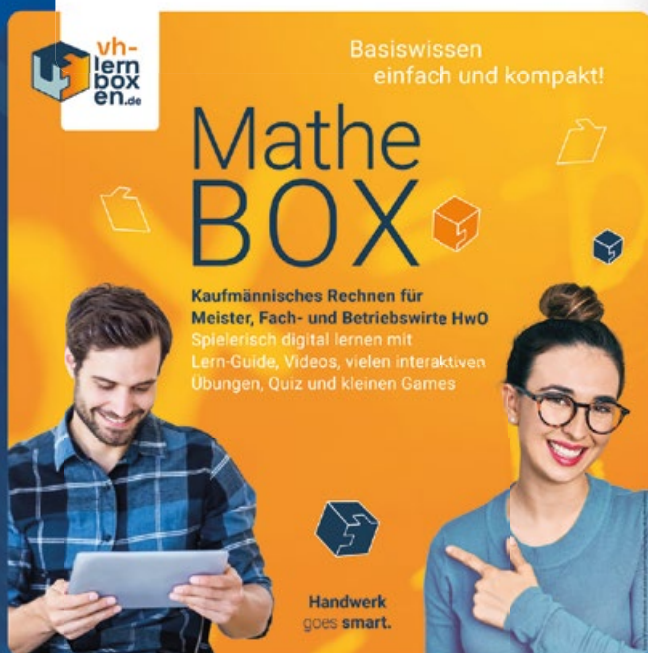
Basiswissen für angehende Meister und
Handwerker – einfach & kompakt

MatheBOX

Kaufmännisches Rechnen im Griff

- Prozent-, Zins- & Dreisatzrechnung blitzschnell auffrischen
- mit vielen interaktiven Übungen, Videos, Quiz & kleinen Games
- praxisnah für den Berufsalltag

39,90 €
inkl. MwSt.



ReWeBOX 1

Jahresabschluss & Kennzahlen leicht gemacht

- Bilanz, GuV & Kennzahlen verständlich erklärt
- interaktive Lernmodule mit Videos, Übungen, Quiz & kleinen Games
- sicher vorbereitet für Weiterbildung & Berufsalltag

79,90 €
inkl. MwSt.

Schnell
schlau mit den
VH-Lernboxen –
einfach mehr
wissen!



Jetzt informieren & bestellen:
www.vh-buchshop.de/lernbox

Ein Praktikum, das bleibt: Aditor gewinnt Nachwuchs

DIE ADITOR GMBH AUS SAARWELLINGEN ZÄHLT ZU DEN »TOP 100 UNTERNEHMEN«, DEREN PRAKTIKUMSTAGE VON JUGENDLICHEN BESONDERS POSITIV BEWERTET WURDEN.



Fotos: © Handwerkskammer des Saarlandes

Geschäftsführer Michel Molitor (l.) und der Leiter Produktion, Jochen Lang in der Werkstatt.

Text: *Thomas Klein*

Ein Erfolg, der sich konkret auszahlt: Eine aktuelle Auszubildende im ersten Lehrjahr hat den Betrieb im vergangenen Jahr über die Praktikumswoche Saarland kennengelernt – und sich anschließend für eine Ausbildung entschieden.

Seit mehreren Jahren beteiligt sich Aditor regelmäßig an den Praktikumstagen im Rahmen der Praktikumswoche Saarland, bei der auch die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) Partner ist (siehe Artikel dazu

auf Seite 24). Für das Unternehmen sind diese Tage weit mehr als ein reines Kennenlernangebot. »Die Praktikumstage nehmen wir sehr ernst«, betont Geschäftsführer Michel Molitor. »Die Jugendlichen werden von mir persönlich begrüßt und erhalten vorbereitete Aufgaben, damit sie einen echten Einblick in den Arbeitsalltag bekommen.« Auch wenn nicht jedes Praktikum direkt in eine Ausbildung mündet, sieht das Unternehmen darin eine wichtige Investition in die Fachkräftesicherung und die eigene Sichtbarkeit.

AUTOMATISIERUNG WELTWEIT IM EINSATZ

Die Aditor GmbH ist spezialisiert auf individuelle Automatisierungslösungen und unterstützt Industrieunternehmen unter anderem im Sondermaschinenbau, in der Montage- und Prüftechnik, in Förder-, Lager- und

Logistiksystemen, in der Hüttentechnik sowie in Energieanlagen- und Kraftwerkstechnik. Zum Kundenkreis zählen namhafte Unternehmen wie ZF Friedrichshafen, DHL, BMW, Volkswagen, Amazon und Zalando. Projekte realisiert Aditor nicht nur deutschlandweit, sondern auch international – etwa in den USA und in Shanghai.

Der Firmensitz befindet sich im Gewerbegebiet Saarwellingen, verkehrsgünstig nahe der Autobahn. Gegründet wurde das Unternehmen 1990 von Andreas Allard und Roman Molitor. Beide Elektromeister sammelten zuvor umfangreiche Erfahrung in der Automatisierungstechnik, bevor sie sich selbstständig machten. Was im Untergeschoss eines Wohnhauses begann, entwickelte sich rasch: 1995 erfolgte der Umzug nach Hülzweiler, 2002 schließlich in das heutige Firmengebäude mit angeschlossener Montagehalle.

GENERATIONSWECHSEL AN DER SPITZE

Nach dem Tod von Andreas Allard im Jahr 2016 führte Roman Molitor das Unternehmen zunächst allein weiter. Seit 2017 verstärkt Stefan Thiel die Geschäftsführung. Zum 1. Januar 2026 hat Michel Molitor die Geschäftsführung übernommen und führt das Unternehmen nun gemeinsam mit Stefan Thiel in die nächste Generation.

Heute beschäftigt Aditor rund 55 Mitarbeitende, einen Großteil davon in den Bereichen Engineering, Fertigung und Montage. Auch die Ausbildung spielt eine zentrale Rolle: Seit 2017 haben 17 junge Menschen ihre Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungs- und Systemtechnik begonnen, aktuell sind fünf Auszubildende im Betrieb. Besonders erfreulich: Ein Auszubildender schloss im vergangenen Jahr seine Prüfung als Landesbester ab.

Ausbilder Jochen Lang, seit 2018 im Unternehmen und Leiter der Produktion sowie der Werkstatt, begleitet die Nachwuchskräfte eng. »Unsere Auszubildenden werden früh in Projekte eingebunden und sind nach einiger Zeit auch auf Baustellen im Einsatz – teilweise sogar im Ausland«, berichtet er. Zudem fördert der Betrieb seine Mitarbeitenden gezielt weiter, vom Meister bis zum Bachelorabschluss. Einige ehemalige Auszubildende bleiben dem Unternehmen als Werkstudierende erhalten.

Die Gewinnung neuer Auszubildender bleibt dennoch eine Herausforderung. Aditor nutzt dafür verschiedene Kanäle – von der eigenen Website über Social Media und Stellenportale bis hin zu Schulbesuchen,

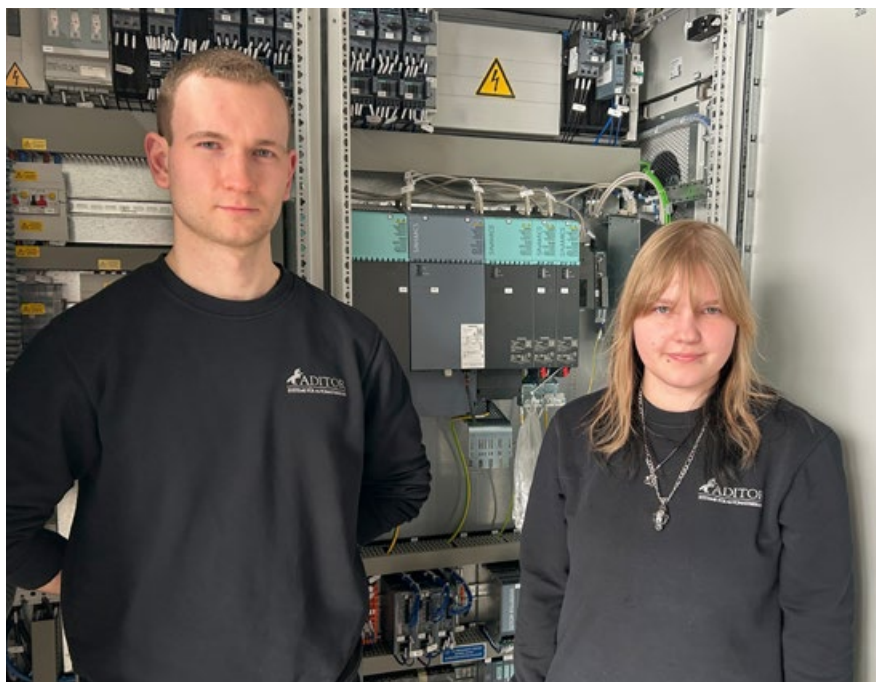
Ausbildungsmessen und den Praktikumstagen. »Einen einfachen Weg gibt es nicht«, so Molitor. »Der direkte Kontakt zu Jugendlichen ist entscheidend.«

Erschwert wird die Situation durch die Lage im Gewerbegebiet, das trotz zahlreicher großer Unternehmen mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur eingeschränkt erreichbar ist. Viele Auszubildende sind daher auf Führerschein und Auto angewiesen.

Auch wirtschaftlich steht das Unternehmen aktuell vor Herausforderungen. Insbesondere Kunden aus der Automobilindustrie kämpfen mit strukturellen Veränderungen, während Logistikunternehmen nach investitionsstarken Jahren derzeit zurückhaltender agieren. Im Sondermaschinenbau wirkt sich zudem eine allgemein geringe Investitionsbereitschaft aus. Chancen sieht die Geschäftsführung unter anderem in öffentlichen Aufträgen – auch wenn diese mit hohem bürokratischem Aufwand verbunden sind.

AUSBILDUNG BLEIBT SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT

Ungeachtet dessen bleibt die Ausbildung ein zentrales Zukunftsthema. Auch in diesem Jahr möchte Aditor wieder Ausbildungsplätze besetzen – und setzt dabei erneut auf bewährte Formate wie die Praktikumswoche, die vom 8. Juni bis 24. Juli 2026 stattfindet. Dass dieser Weg erfolgreich sein kann, zeigt das aktuelle Beispiel eindrucksvoll.



Die Auszubildenden im ersten Lehrjahr Simon Krämer und Elora Dana Eichenwald. Elora hat das Unternehmen über einen Praktikumstag kennengelernt.

Ein handwerkliches Schmuckstück für die Landtagspräsidentin

EIN BESONDERES STÜCK SAARLÄNDISCHER HANDWERKSKUNST WIRD KÜNFTIG DURCH ALLE BUNDESLÄNDER REISEN.

Text: *Thomas Klein*...

Für den Staffelstab der Landtagspräsidentenkonferenz (LPK) entstand in der Schreinerlehrwerkstatt des Wirtschaftsverbandes Holz und Kunststoff Saar e.V. eine hochwertige Holzschatulle.

Hintergrund ist die aktuelle Rolle des Saarlandes: Noch bis zum 30. Juni 2026 hat es den Vorsitz der LPK inne. Landtagspräsidentin Heike Winzent hatte den Staffelstab im vergangenen Jahr übernommen – allerdings lediglich in Packpapier verpackt. Ein Umstand, der den Anstoß für eine besondere Idee gab.

Im Austausch mit Helmut Zimmer, Präsident der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), sowie dem Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar entstand der Plan, eine repräsentative und zugleich handwerklich anspruchsvolle Aufbewahrung zu schaffen. Das Ergebnis ist eine individuell gefertigte Holzkiste aus Kirschholz aus Von der Heydt, hergestellt als Auftragsarbeit für den Landtag.

FLUSSBETT ALS SYMBOL

Gefertigt hat das Stück Schreinermeister Lukas Löhnig, der seit rund fünf Jahren in der Lehrwerkstatt als Ausbilder tätig ist. Die Kiste überzeugt durch traditionelle »Schwalbenschwanz«-Verbindungen und eine sorgfältige Handarbeit. Besonders markant ist der Deckel: Seine geschwungenen Linien und sanften

Vertiefungen erinnern an ein ausgewaschenes Flussbett und symbolisieren so die fließende Übergabe des Staffelstabs zwischen den Bundesländern.

Bei der Übergabe zeigte sich Landtagspräsidentin Winzent begeistert: »Ein funktionierendes Handwerk mit einer hervorragenden handwerklichen Ausbildung bildet ein wichtiges Fundament für unseren erfolgreichen Wirtschaftsstandort Saarland. Insofern ist die Schatulle ein besonderer Beleg der saarländischen Handwerkskunst«, so Landtagspräsidentin Heike Winzent.

Künftig wird die Schatulle den Staffelstab auf seiner Reise begleiten, verbunden mit einem sichtbaren Hinweis auf die Leistungsfähigkeit des regionalen Handwerks. Bei der kommenden Sitzung der Landtagspräsidentenkonferenz wird der Staffelstab in der Schatulle dann an Landtagspräsidentin Hanna Naber (Niedersachsen) überreicht

MODERNE AUSBILDUNG

Im Anschluss nutzte Winzent die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Werkstätten. Der Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes, Peter Bruxmeier unterstrich, dass die Ausbildung stets am neuesten technischen Stand ausgerichtet sei. Auch Themen wie Künstliche Intelligenz finden zunehmend Eingang in die Aus- und Weiterbildung.



Die aus Kirschholz gefertigte Holzschatulle mit ihrem markanten Deckel.

Fotos: © Reschly/Landtag des Saarlandes

Landtagspräsidentin Heike Winzent mit dem Staffelstab in der neu gefertigten Holzschatulle. Außerdem zu sehen v. l.: Peter Bruxmeier (Geschäftsführer Wirtschaftsverband Holz und Kunststoff Saar e.V.), Ausbildungsmeister Lukas Löhnig, Peter Dincher (Landesinnungsmeister der Schreiner und Vorsitzender des Verbandes), Raphael Haas (stellvertretender Vorsitzender des Verbandes), HWK-Präsident Helmut Zimmer.



Beitragsveranlagung 2026

Der Versand der Beitragsbescheide für das Jahr 2026 erfolgt in den nächsten Wochen. Über 12.500 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) erhalten dann ihre Mitteilung über die Veranlagung.

WARUM IST DER BEITRAG NOTWENDIG?

Im Rahmen der Selbstverwaltung der Wirtschaft hat der Staat den Handwerkskammern hoheitliche Aufgaben übertragen, die für die Betriebe von zentraler Bedeutung sind. Dazu zählen unter anderem:

- die Führung der Handwerksrolle und die Beratung zu handwerks- und gewerberechtlichen Fragen
- die Betreuung und Beratung von Betrieben und Auszubildenden sowie die Führung der Lehrlingsrolle
- die Organisation des Prüfungswesens und die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
- die Steuerung des Sachverständigenwesens im Handwerk.

All diese Aufgaben erfordern eine solide finanzielle Basis. Die Beiträge der Mitglieder sichern die Funktionsfähigkeit der Handwerkskammer und ermöglichen es, diese Dienstleistungen in hoher Qualität anzubieten.

INTERESSENVERTRETUNG DES SAARLÄNDISCHEN HANDWERKS

Neben den hoheitlichen Aufgaben setzt sich die HWK für die Interessen der Handwerksbetriebe ein. Gemeinsam mit den Verbänden und Innungen bezieht sie Stellung zu gewerkeübergreifenden Themen wie Standortpolitik, Fachkräftesicherung, Infrastruktur und Digitalisierung. Sie bringt die Anliegen des Handwerks in politische Entscheidungsprozesse ein und stärkt so die wirtschaftliche Zukunft des gesamten saarländischen Handwerks. Die gesetzliche Mitgliedschaft bildet die Grundlage, um diese Interessen effektiv vertreten zu können.

WIE WIRD DER BEITRAG FESTGELEGT?

Die Höhe des Beitrags wird von der Vollversammlung der HWK, dem höchsten Organ der Selbstverwaltung, beschlossen. Der Beschluss für das Beitragsjahr 2026 erfolgte am 11. Dezember 2025. Dabei wurden sowohl der Gleichheitsgrundsatz als auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Betriebe berücksichtigt.

In den vergangenen Jahren sind vielfältige Kostenfaktoren gestiegen, die eine Neuaufstellung der Beitrags- und Gebührenstruktur zum 1. Januar 2026 notwendig machten. Die Gebühren wurden

verursachungsgerecht kalkuliert und der Kammerbeitrag als ergänzende Größe neu festgesetzt. Die nun von der Vollversammlung beschlossenen Beitrags- und Gebührenfestlegungen schaffen Planungssicherheit und ermöglichen zugleich die Finanzierung der zentralen Aufgaben der Handwerkskammer. Ausführliche Informationen erhalten Sie dazu unter hwk-saarland.de/neue-beitrags-und-gebuehrenstruktur-der-handwerkskammer-des-saarlandes.

WER IST BEITRAGSPFLICHTIG?

Die Beitragspflicht ist in der Handwerksordnung (HwO) in Verbindung mit der Beitragsordnung der Handwerkskammer des Saarlandes geregelt. Beitragspflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie Personengesellschaften, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke oder handwerksähnlichen Gewerbe eingetragen sind. Für Existenzgründer gelten Sonderregelungen.

SO WIRD DER BEITRAG BERECHNET

Bemessungsgrundlage für den Beitrag 2026 ist der vom Finanzamt für das Steuerjahr 2023 festgesetzte Gewerbebeitrag (falls kein Gewerbebeitrag festgesetzt wurde, der Gewinn aus Gewerbebetrieb).

KONTAKT

Bei allen Fragen zum Kammerbeitrag können sich Mitgliedsbetriebe direkt an den Fachbereich Handwerksrolle und Beitragswesen der HWK wenden: 0681 5809-326, beitrag@hwk-saarland.de

Weitere Informationen: hwk-saarland.de/betriebsfuehrung/handwerksrolle/beitragsveranlagung

IMMER BESTENS INFORMIERT

Damit Mitgliedsbetriebe wichtige Informationen schnell und direkt erhalten, bittet die Handwerkskammer des Saarlandes um die Aktualisierung der hinterlegten E-Mail-Adresse. Eine korrekte E-Mail-Adresse stellt sicher, dass wichtige Mitteilungen zeitnah ankommen. Die Aktualisierung kann bequem über folgenden Link vorgenommen werden:

hwk-saarland.de/e-mail-abfrage

Serdar Kazcücü



Foto: © Handwerkskammer des Saarlandes

Serdar Kazcücü stammt ursprünglich aus Durmersheim in Baden-Württemberg und wohnt inzwischen in Völklingen. Seit dem 1. April arbeitet er als Projektkoordinator für den Umzug der neuen Bildungsstätte in der Stabsstelle Baukoordination der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK).

DHB: Wofür sind Sie bei der HWK zuständig?

Kazcücü: Ich betreue die durch den Umzug der Werkstätten, Schulungsräume und Büros in die neue Bildungsstätte der HWK entstehenden Projekte. Darüber hinaus unterstütze ich alle Kollegen bei Fragen zur Umzugsplanung, Logistik, Koordination von Fremdfirmen, Terminsteuerung und weiteren Aufgaben.

DHB: Was haben Sie vorher beruflich gemacht?

Kazcücü: Ich war mehrere Jahre als Anlaufkoordinator bei einem großen Autobauer aus Stuttgart tätig und habe

Erfahrungen in den Bereichen Projektsteuerung, Mitarbeiterführung, Fremdfirmenkoordination und operative Einsätze gesammelt.

DHB: Worauf freuen Sie sich mit Blick auf Ihre neue Aufgabe besonders?

Kazcücü: Ich freue mich darauf, spannende Projekte umzusetzen, neue Themen im Bereich der Umzugsplanung kennenzulernen, saarländische Kollegen ins Herz zu schließen und das Team zu unterstützen.

 T 0681 5809-330, s.kazcucue@hwk-saarland.de



Meisterbrief aus dem Jahr 1938 – noch originalverpackt

BEIM AUFRÄUMEN SEINES HAUSES MACHTE DER GEBÜRTIGE SAARLÄNDER ALFONS THEOBALD EINE BESONDERE ENTDECKUNG.

Text: *Thomas Klein* –

In einem alten Karton stieß Theobald auf Erinnerungsstücke an seine Mutter Ella Theobald – darunter ihren Meisterbrief aus dem Jahr 1938, bis heute in der originalen Versandhülle erhalten. Ebenfalls dabei: ihr damaliges Meisterstück.

Ella Theobald, Jahrgang 1913, lebte zur Zeit ihrer Ausbildung in Winterbach, einem Ortsteil von St. Wendel. Wie viele Mitglieder ihrer Familie erlernte auch sie ein Handwerk. Als Damenschneiderin legte sie 1938 erfolgreich ihre Meisterprüfung im Damenschneiderhandwerk an der damaligen Handwerkskammer zu Saarbrücken ab.

Zu diesem Zeitpunkt war Ella Theobald bereits verheiratet. Sie zog in Winterbach drei Kinder groß und arbeitete später nicht mehr aktiv in ihrem erlernten Beruf. »Genäht hat sie aber immer sehr viel«, erinnert sich ihr Sohn Alfons Theobald. Heute lebt er seit vielen Jahrzehnten mit seiner Familie in Hamburg.

Die gut erhaltenen Erinnerungsstücke an seine Mutter schickte er an die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), die aus der Handwerkskammer Saarbrücken nach dem Zweiten Weltkrieg hervorging. Anlass war das 125-jährige Jubiläum der Handwerkskammer, das im vergangenen Jahr gefeiert wurde. Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten hatte die HWK dazu aufgerufen, historische Stücke einzusenden, die zu ihrer Geschichte und der Historie des saarländischen Handwerks passen.

Der Fund von Alfons Theobald ist ein eindrucksvolles Zeugnis handwerklicher Tradition – und ein persönlicher Blick in die Geschichte des Meisterwesens und des Handwerks im Saarland.

SIE HABEN AUCH EIN FUNDSTÜCK?

Wenn Sie noch einen alten Meisterbrief oder ein Meisterstück Ihrer Eltern oder Großeltern besitzen, melden Sie sich gerne bei der Handwerkskammer des Saarlandes: presse@hwk-saarland.de, T: 0681 5809-320



Der Meisterbrief aus dem Jahr 1938, die Originalverpackung sowie das Meisterstück haben die Jahrzehnte überdauert.

Anzeige

Herausforderungen gemeinsam meistern

Mit unseren BGM-Angeboten für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter. Unser Kompetenzteam unterstützt Sie dabei.

www.ikk-jobaktiv.de



BILDUNGSANGEBOTE



Foto: © AdobeStock_47984785

MIT FÜHRUNGSKOMPETENZ ZUM ERFOLG: GEPRÜFTER BETRIEBSWIRT (HWO) – VOLLZEIT

Mit dem Abschluss Geprüfter Betriebswirt (HwO) erreichen Sie die höchste betriebswirtschaftliche Qualifikation im Handwerk. Der Vollzeitlehrgang der Handwerkskammer des Saarlandes bereitet Sie gezielt darauf vor, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen und strategische Entscheidungen sicher zu treffen.

Im Lehrgang entwickeln Sie ein umfassendes Verständnis für betriebliche Zusammenhänge und lernen, Unternehmen erfolgreich zu führen und weiterzuentwickeln. Anhand praxisnaher Fallbeispiele erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen, um auch komplexe wirtschaftliche Herausforderungen souverän zu meistern.

Was Sie im Lehrgang erwartet:

- Entwicklung und Umsetzung von Unternehmensstrategien
- Rechnungswesen, Finanzierung und Liquiditätssicherung
- Unternehmensführung und -organisation
- Personalmanagement und Mitarbeiterführung

- Marketing und Kundenmanagement
- Innovationsmanagement und Projektarbeit

Der Kurs schließt mit der anerkannten Fortbildungsprüfung Geprüfter Betriebswirt (HwO) ab und qualifiziert Sie für leitende Positionen oder die Führung eines eigenen Unternehmens.

Kursdatum: ab August 2026

Nutzen Sie diese Weiterbildung, um Ihre Karriere im Handwerk auf die nächste Stufe zu heben und Ihre betriebswirtschaftlichen Kompetenzen gezielt auszubauen.



Informationen und Anmeldung



Weitere Kurse und Informationen

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Staatlich geprüfter Techniker in den Fachrichtungen Maschinentechnik und Elektrotechnik – Vollzeit

Der Nachweis einer einschlägigen Berufserfahrung von 12 Monaten entfällt!

10. August 2026 bis 30. Juni 2028

Meistervorbereitung in den Gewerken Metallbauhandwerk, Feinwerkmechanikerhandwerk, Friseurhandwerk – Vollzeit

Ab 10. August 2026

Geprüfte Fachfrau/Geprüfter Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HwO) – Berufsbegleitend

18. Mai 2026 bis 19. Mai 2027

17:30 bis 21:30 Uhr

Meistervorbereitung Metallbauer Berufsbegleitend – Teil II (Fachtheorie)

Ab 9. Juni 2026

WIR BERATEN SIE GERNE

Team Weiterbildung: 0681 5809-422
weiterbildung@hwk-saarland.de
hwk-saarland.de/weiterbildung

Förderung: Durch die Inanspruchnahme des Förderprogramms »Kompetenz durch Weiterbildung (KdW)« kann die Kursgebühr vieler Weiterbildungen um 40 Prozent reduziert werden.

Wir beraten Sie über individuelle Fördermöglichkeiten wie Begabtenförderung, Bildungsprämie, Aufstiegsförderung (Meister-BAföG), Meisterbonus (Aufstiegsbonus) und andere Bildungsprogramme.

HALLEN + GERÜSTBAU

www.finsterwalder.eu



Tel. 01805 / 266824
Fax 01805 / 266826
FINSTERWALDER
CONTAINER

Stahlhallenbau - seit 1984



ANDRE-MICHELS+CO.
STAHLBAU GMBH

02651 96200 fax 43370

Andre-Michels.de

vh-buchshop.de

KAUFGESUCHE

**Wir suchen ständig gebrauchte
Holzbearbeitungsmaschinen**

MSH Maschinenhandel
& Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von
Neumaschinen – Komplett Betriebs-
aufösungen – Betriebs-Umzüge
Reparatur-Service mit Notdienst
Absaug- und Entsorgungstechnik
Über 100 gebrauchte Maschinen
ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwin-
digkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24
Fax 0 63 72/5 09 00-25
service@msh-homburg.de
www.msh-homburg.de

Kaufe Ihre GMBH

Seit 25 Jahren Erfahrung
Info: **0151-46 46 46 99**

Baron von Stengel

Mail: dieter.von.stengel@me.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Beispiel: 20 mm, 1spaltig,
in schwarz/weiß
€ 133,- zzgl. MwSt.

VERKÄUFE

REGALE

neu &
gebraucht

Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale

WWW.LUCHT-REGALE.DE

Telefon 02237 9290-0

E-Mail info@lucht-regale.de

Drucker, Multifunktionsgeräte
und digitale Whiteboards
Neu und Gebraucht

fotokopierer24.de

Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
Dort finden Sie unsere Preisliste.

Telefon 0 48 58 / 188 89 00
www.treppenstufen-becker.de

AUS- UND WEITERBILDUNG

Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche
Bau-KFZ-EDV-
Bewertungs-Sachverständiger
Sachverständiger für Haustechnik
Bundesweite Schulungen / Verbandsprüfung
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum
Tel. 0 21 53/4 09 84-0 · Fax 0 21 53/4 09 84-9
www.modal.de

www.handwerksblatt.de

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckmolenklungen
mit neuen Bandstählen

CNC Nachbauteile – 3D-Druck

Telefon 01 51/12 16 22 91
Telefax 0 65 99/92 73 65
www.beschlag-reparatur.de

Nächste Ausgabe 06/26:

Erscheinungsdatum 19. 06.

Anzeigenschluss 01. 06.



SDH[®]
GmbH

**GÜNSTIGE
FIRMENWAGEN
FÜRS HANDWERK**

Sie als Handwerksbetrieb erhalten über die SDH - Servicegesellschaft
Deutsches Handwerk attraktive Kfz-Nachlässe beim Erwerb Ihres neuen
Firmenwagens im Autohaus vor Ort. Bei einem von 25 Autopartnern
finden Sie sicher das passende Fahrzeug für Ihren Fuhrpark.
Jetzt kostenfrei SDH-Mitglied werden.

www.sdh.de



Einfach, schnell und direkt
ein MarktPlatz-Inserat
sichern!



⇒ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT

Anzeigen rund um die Uhr
aufgeben unter

www.handwerksblatt.de/marktplatz

Oder direkt bei Annette Lehmann:

Telefon 0211/39098-75

Telefax: 0211-390 98-59

lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de



Foto: © Markus Lutz / n plus sport GmbH

SONDERPREIS HANDWERK BEIM FIRMENLAUF

Am Dienstag, 2. Juni 2026, wird Saarbrücken wieder zur sportlichen Bühne für Unternehmen aus der Region: Der »dm Firmenlauf Saarbrücken« bringt Tausende Teilnehmende an den Start. Um 18 Uhr fällt der erste Startschuss, weitere folgen um 18:15 Uhr und 18:30 Uhr. Start und Ziel befinden sich auf Höhe des Staatstheaters, von wo aus die rund 5 Kilometer lange Strecke durch die Innenstadt und entlang der Saar führt.

Der Lauf richtet sich bewusst an alle – unabhängig vom Fitnesslevel. Ob ambitionierte Läuferinnen und Läufer oder Einsteiger: Im Mittelpunkt stehen nicht Bestzeiten, sondern Teamgeist, Bewegung und das gemeinsame Erlebnis. Gerade für Handwerksbetriebe bietet der Firmenlauf eine ideale Gelegenheit, den Zusammenhalt im Team zu stärken und sich außerhalb des Arbeitsalltags sportlich zu begegnen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die neue Sonderkategorie Handwerk. Hier wird das schnellste Mixed-Team unter den teilnehmenden Handwerksbetrieben ausgezeichnet – eine zusätzliche Motivation für Betriebe, ihre Teams an den Start zu bringen und sportlichen Ehrgeiz mit Teamspirit zu verbinden.

Bei der Siegerehrung werden die schnellsten Dreier-Teams in den Kategorien männlich, weiblich und mixed prämiert. Darüber hinaus werden die größten Teams, die Azubi-Superstars, die schnellsten Auszubildenden sowie die kreativsten Outfits ausgezeichnet. Die neue Handwerkskategorie setzt dabei einen zusätzlichen Akzent für die Branche.

Neben dem sportlichen Aspekt steht auch der gute Zweck im Fokus: Pro Teilnehmerin und Teilnehmer wird ein Euro an den offiziellen Charity-Partner DKMS sowie an lokale Institutionen gespendet.

Die Handwerkskammer des Saarlandes war bereits im vergangenen Jahr mit einem eigenen Team vertreten und plant auch für 2026 wieder die Teilnahme – ein klares Signal für Engagement, Teamgeist und die Sichtbarkeit des Handwerks in der Region. Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 13. Mai 2026. Eine Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch virtuell möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

firmenlauf-sb.de



Foto: © Praktikumswoche

Bei der Praktikumswoche können Schülerinnen und Schüler die vielfältige Arbeit im Handwerk kennenlernen.

PRAKTIKUMS- WOCHE AB 8. JUNI

Die Suche nach den Fachkräften von morgen beginnt mit einem persönlichen Eindruck von heute: Bei der Praktikumswoche Saarland können sich Handwerksbetriebe erneut als attraktive Ausbildungsbetriebe

präsentieren und frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden in Kontakt kommen. Vom 8. Juni bis zum 24. Juli 2026 – vier Wochen in den Sommerferien sowie drei Wochen davor – können Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren tageweise in verschiedene Unternehmen hineinschnuppern. Gerade für das Handwerk ist das eine große Chance: An einzelnen Tagen können Betriebe praxisnah zeigen, was ihren Beruf ausmacht, und junge Menschen direkt für eine Ausbildung begeistern.

Die Teilnahme ist unkompliziert und flexibel: Betriebe entscheiden selbst, an welchen Tagen sie Einblicke anbieten möchten. Gleichzeitig sorgt ein verbessertes Matching-Verfahren mit KI-Unterstützung dafür, dass passende Unternehmen und Schülerinnen und Schüler zusammenfinden – verbindlich und effizient.

Die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) unterstützt die Aktion auch in diesem Jahr und ruft alle Betriebe dazu auf, diese Chance aktiv zu nutzen.

Die Vorteile der Praktikumswoche:

- Werbung für den Betrieb als Ausbildungsstätte
- Direkter Kontakt zu interessierten Jugendlichen
- Flexible Teilnahme und einfache Organisation
- Kostenfreie Teilnahme

Unternehmen sollten diese Gelegenheit nutzen, um ihr Handwerk sichtbar zu machen und ihren Nachwuchs zu sichern.

Weitere Informationen beim Fachbereich Fachkräftesicherung, Berufsorientierung und Integration der HWK:

T 0681 5809-809

azubihotline@hwk-saarland.de



Jetzt anmelden:

praktikumswoche.de/saarland/unternehmen



NEUIGKEITEN ZUR TECHNIKER- AUSBILDUNG

Die fehlende Berufserfahrung machte einen direkten Start in die Techniker Ausbildung bisher unmöglich. Gute Nachrichten: Der Nachweis einer einschlägigen Berufserfahrung von 12 Monaten entfällt. Damit wird der Einstieg deutlich einfacher.

An der Saarländischen Meister- und Technikerschule (SMTS) der Handwerkskammer des Saarlandes kann in weniger als zwei Jahren die Qualifikation zum »Staatlich geprüften Techniker« erworben werden. Die Ausbildung vermittelt praxisnahes Fachwissen in den Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinentechnik und eröffnet Perspektiven in Management, Projektleitung oder spezialisierten technischen Aufgaben. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zur Führung des Titels »Staatlich geprüfter Techniker« und beinhaltet den Erwerb der Fachhochschulreife.

Bei Fragen steht das Team der SMTS gerne persönlich zur Verfügung und berät zu Fachrichtungen, Fördermöglichkeiten und dem optimalen Weg für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



Saarländische Meister- und Technikerschule (SMTS)

T 0681 5809-561

info-smts@hwk-saarland.de

HANDWERK IN DEN USA ERLEBEN

Ein Jahr in den USA leben, arbeiten und neue Erfahrungen sammeln – diese Chance bietet das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages. Seit 1983 ermöglicht das Austauschprogramm Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen jedes Jahr einen geförderten Aufenthalt in den Vereinigten Staaten. Im Gegenzug verbringen junge US-Amerikanerinnen

und -Amerikaner ein Austauschjahr in Deutschland.

Gerade für junge Menschen im Handwerk eröffnet das PPP wertvolle Einblicke in internationale Arbeitsweisen, stärkt die persönliche Entwicklung und fördert interkulturelle Kompetenzen. Das Programm wird gemeinsam vom Deutschen Bundestag und dem US-Kongress getragen und steht unter der Schirmherrschaft der Bundestagspräsidentin.

Die Bewerbungsphase für das 44. Austauschjahr 2027/2028 startet am Montag, 4. Mai 2026. Ab diesem Zeitpunkt ist auch das Online-Bewerbungsformular verfügbar. Bewerbungsschluss ist der 11. September 2026.

Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die zwischen dem 1. August 2009 und dem 31. Juli 2012 geboren wurden, sowie junge Berufstätige, die nach dem 31. Juli 2002 geboren sind.

bundestag.de/europa_internationales/ppp

HANDWERK AUF DEM STUNDENPLAN

Vor kurzem begrüßte die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) mehr als 80 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Gymnasiums am Rotenbühl in Saarbrücken zu praxisnahen Berufsorientierungstagen in ihren Werkstätten.

Jeweils an zwei Tagen wurden die Jugendlichen in kleinere Gruppen aufgeteilt und erhielten Einblicke in die Bereiche Bäckerhandwerk, Elektro, Goldschmied, Augenoptik, Kaufmann für Büromanagement sowie Metall.

Die Kooperation zwischen dem Gymnasium am Rotenbühl und der HWK besteht bereits seit 2022 und ist ein gelungenes Beispiel für praxisnahe Berufsorientierung. Neu in diesem Jahr war, dass die Schülerinnen und Schüler gleich zwei verschiedene Werk-

stätten besuchen und somit mehrere Berufsfelder intensiver kennenlernen können. Bei der HWK werden die Werkstatttage von Ausbildungscoach Antonio Terranova, Mitarbeiter im Fachbereich Fachkräftesicherung, Berufsorientierung und Integration, organisiert.

»Frühzeitige und praxisnahe Einblicke sind entscheidend, damit junge Menschen ihre eigenen Talente entdecken und fundierte Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft treffen können. Genau hier setzt unsere Zusammenarbeit mit dem Gymnasium am Rotenbühl an«, betont HWK-Präsident Helmut Zimmer zu der Kooperation. »Das Handwerk bietet vielfältige Karrierechancen – solche Formate helfen, diese Möglichkeiten erlebbar zu machen.« Gemeinsam mit dem stellvertretenden Hauptgeschäftsführer Hans-Ulrich Thalhofer besuchte er eine Gruppe Gymnasiasten in der Metallwerkstatt der HWK.

Das Gymnasium am Rotenbühl engagiert sich seit Jahren vorbildlich im Bereich der Berufsorientierung und wurde unter anderem mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet. Neben der Zusammenarbeit mit der HWK besteht auch eine Kooperation mit dem Unternehmen HYDAC. Ein weiteres Beispiel für das Engagement der Schule ist eine jährlich organisierte Abiturmesse, bei der mindestens die Hälfte der Aussteller gezielt für duale Ausbildungswege wirbt.



Metallwerkstatt der HWK, neben Schülerinnen und Schülern sind zu sehen (v. l.): HWK-Präsident Helmut Zimmer, Natascha Russo (Hauptverantwortliche Lehrkraft Berufsorientierung), Hans-Ulrich Thalhofer (stv. HWK-Hauptgeschäftsführer), HWK-Ausbildungsmeister Sven Richter (Bildmitte).



UNSERE INFOKANÄLE

SOCIAL MEDIA, NEWSLETTER, WEBSITE

@hwksaar

@Handwerkskammer des Saarlandes

@Handwerkskammer des Saarlandes

@Handwerkskammer des Saarlandes

 Website: hwk-saarland.de HWK-Newsletter:
handwerksblatt.de/newsletter

LOB, FRAGEN, ANREGUNGEN

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:
presse@hwk-saarland.deAUSSTELLUNG MIT WERKEN
VON LUC PAULUS

Vom 11. Juni bis 10. Juli 2026 zeigt die Handwerkskammer des Saarlandes in ihrer Ausstellungshalle die Ausstellung »Freier Vogel« mit Werken des Künstlers Luc Paulus.

Der in Saarbrücken geborene und heute im französischen Petite-Rosselle lebende Künstler ist bekannt für seine eigens entwickelte »Scotch-Technik«. Mit Klebeband erzeugt er präzise geometrische Formen und farbintensive Hard-Edge-Kompositionen. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen klarer Struktur und intuitivem Gestaltungsprozess und thematisieren unter anderem Bewegung, Verdichtung und Aufbruch.

Dauer der Ausstellung:

11. Juni bis 10. Juli 2026

Montag bis Donnerstag: 8 bis 16:30 Uhr

Freitag: 8 bis 15:30 Uhr

Ausstellungsraum der Handwerkskammer des Saarlandes

Hohenzollernstraße 47–49

66117 Saarbrücken

DEUTSCHES

HAND
WERKS
BLATT

IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-3849

MAGAZINAUSGABE 05/26 vom 15. Mai 2026 für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhesen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
T 0211 390 98-0
info@verlagsanstalt-handwerk.de

Verlagsleitung: Dr. Rüdiger Gottschalk
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehlert
Vorsitzender des Redaktionsbeirates:
Jens-Uwe Hopf

REDAKTION

Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf
T 0211 390 98-47
Internet: handwerksblatt.de
info@handwerksblatt.de

Chefredaktion: Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)
Chef vom Dienst: Lars Otten
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,
Verena Ulbrich
Grafik: Bärbel Bereth, Albert Mantel,
Letizia Margherita
Redaktionsassistentin: Gisela Käunicke
Freie Mitarbeit: Thekla Halbach, Jörg Herzog,
Marius Koch, Wolfgang Weitzdörfer, Magdalena Hammes

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer des Saarlandes
Hohenzollernstraße 47-49
66117 Saarbrücken
Verantwortlich: Stv. HGF Hans-Ulrich Thalhofer
Redakteurin: Sarah Materna
Redakteur: Thomas Klein
T 0681/58 09 313, -320 | presse@hwk-saarland.de

LANDESREDAKTION RHEINLAND-PFALZ

Kirsten Freund / Verlagsanstalt Handwerk
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
T 0211 390 98-42
freund@handwerksblatt.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

Anzeigenleitung: Michael Jansen
T 0211 390 98-85
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de
Anzeigenpreisliste Nr. 60
vom 1. Januar 2026

Sonderproduktionen:
Brigitte Klefisch,
Claudia Stemick
T 0211 390 98-60
stemick@verlagsanstalt-handwerk.de

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:
digithek.de/leserservice

Deutsches Handwerksblatt
Verbreitete Auflage (Print + Digital):
347.286 Exemplare
(Verlagsstatistik, März 2026)

DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
T 02831 396-0

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Magazin einmal jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich sieben Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

Hinweis: Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium oftmals das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind damit immer Menschen aller Geschlechter gemeint.

Informativ und topaktuell – der **DHB-Newsletter**

Erhalten Sie **wöchentlich** aktuelle
branchenspezifische Informationen
und exklusive **multimediale Inhalte**.

JETZT anmelden!



handwerksblatt.de/newsletter

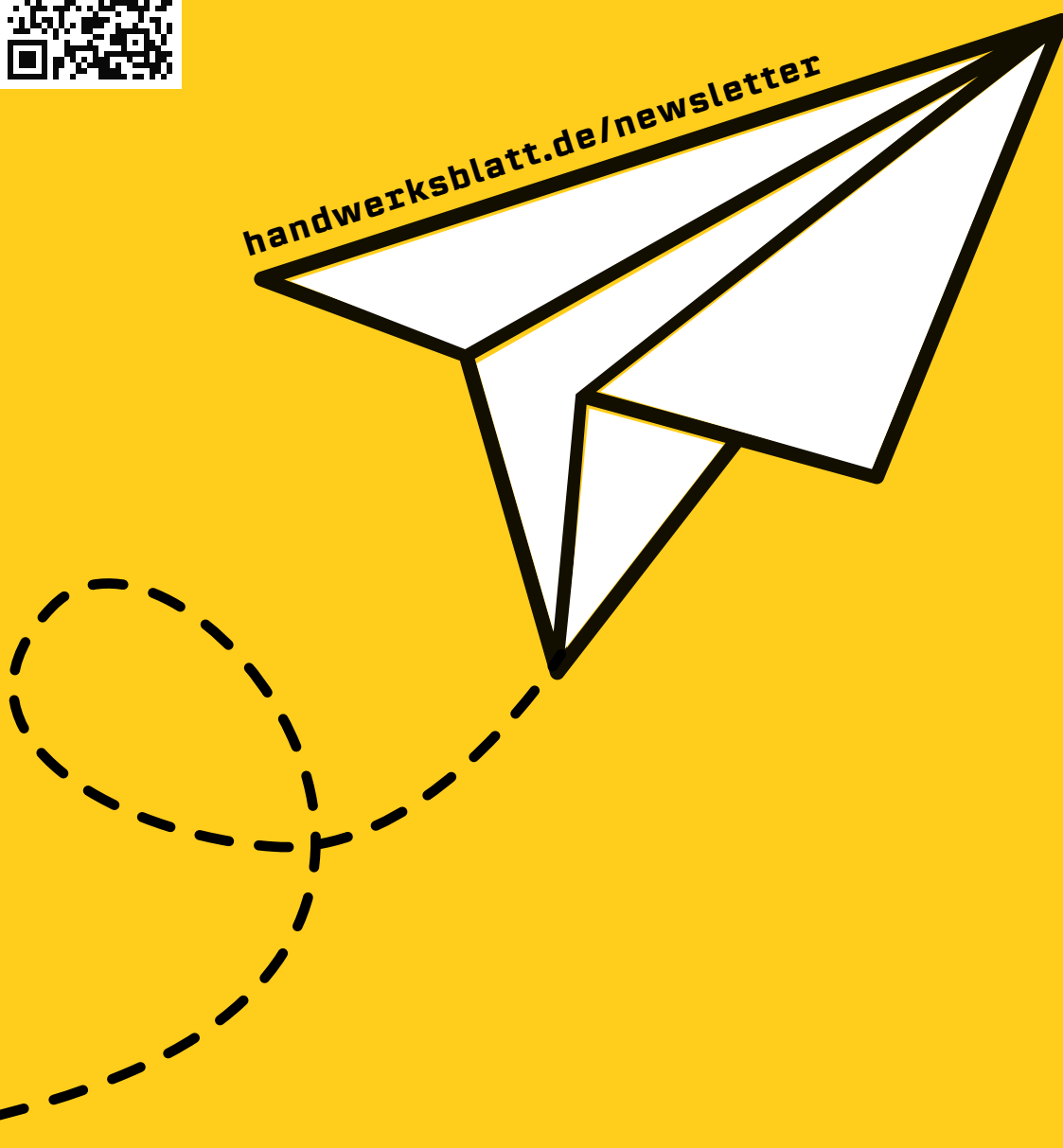


Foto: © iStock/Esra_Sen_Kula

AUS DEM HANDWERK FÜR DAS HANDWERK.



DEUTSCHES
**HAND
WERKS
BLATT**



RÜCKENWIND FÜR SELBST- STÄNDIGE



Mit unserem Business-Kredit

- Schnelle Kreditentscheidung
- Freie Verwendung
- Kostenlose Sonderzahlungen möglich
- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort

TARGO  **BANK**
GESCHÄFTSKUNDEN

targobank.de/geschaeftskunden